Presseinformation

10. Dezember 2002

LH Pröll würdigte langjährige Tätigkeit im NÖ Schulwesen

869 Mitarbeiter feiern heuer 25- bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum

„Die Jugend wird am besten gefördert, wenn sie auch gefordert wird. Diese Aufgabe wird vor allem von den Pädagogen wahrgenommen, die der Jugend im Rahmen der Ausbildung und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten eines jeden einzelnen jungen Menschen nicht nur Fakten, sondern auch Werte vermitteln“, betonte gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei einer Feierstunde aus Anlass der 25- bzw. 40-jährigen Dienstjubiläen von Lehrern an Pflichtschulen sowie an mittleren und höheren Schulen bzw. von Schulaufsichtsbeamten und Bundesbediensteten. In den Schulen entscheide sich auch, wo junge Menschen künftig ihre Prioritäten setzen und welche Perspektiven sie künftig haben. „Die Schulen sind damit die wichtigsten Zukunftswerkstätten unseres Landes“, so der Landeshauptmann. Insgesamt feiern heuer 869 Mitarbeiter des NÖ Schulwesens ihr 25- bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum.

An der Feierstunde im WIFI St. Pölten nahm auch Landesrätin Christa Kranzl teil, die in einer guten schulischen Ausbildung „ein tragbares Fundament für eine gute und gesicherte Zukunft“ der Jugend sieht. In den Schulen werde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Menschsein gelehrt. Den anwesenden Pädagogen versicherte sie, dass sie ungerechtfertigter Kritik gegenüber den Pädagogen, die hervorragende Leistungen erbrächten, entschieden entgegentreten werde.

Der Amtsführende Präsident des NÖ Landesschulrates, Hofrat Adolf Stricker, würdigte neben dem Engagement der Lehrer auch die hervorragende Partnerschaft sowie die großen Erfolge im NÖ Schulwesen. Diese Leistungen fänden auch international Anerkennung. Das NÖ Schulwesen gehöre heute zu den 10 besten der Welt, so Stricker.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at